

Der Zimmergesell

aus Zwölf Deutsche Volkslieder, WoO 35,11

Johannes Brahms

Allegro non troppo

ad. lib. Solo und Chor

mf Solo

S
1. Es war ein - mal ein Zim - mer - ge - sell, war gar ein jung frisch — Blut, er
2. Und als das Haus ge - bau - et war, legt er sich nie - der und schlief. Da
3. Steh auf, steh auf, du Zim - mer - ge - sell, denn es ist an der — Stund; hast

A
mf Solo

T
mf Solo

4. Und als er hin - aus - ge - zo - gen war, da ging er ü - ber die Heid, da
5. Was zog sie aus der Ta - schen schnell? Viel hun - dert Stü - cke — Gold! Nimm's
6. Und wenn dir Wein zu sau - er — ist, so trink du Mal - va - sier, und

B
mf Solo

5

f Chor

baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, er
kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib, da
du so wohl ge - baut das Haus, hast

p Chor *f*

1.-6. Zweif - le nicht, mein Schatz, mein Kind!

p Chor *f*

steht die jun - ge Mark - grä - fin, da
hin, du schö - ner Jung - ge - sell, nimm's
wenn mein Mund dir sü - ßer — ist, und

f Chor

9

p

baut dem jun - gen Mark - graf ein Haus, sechs - hun - dert La - den hin - aus.
kam des jun - gen Mark - gra - fen Weib zum zwei - ten und drit - ten und rief:
du so wohl ge - baut das Haus, so küsst mir — mei - nen — Mund.

p

p

steht die jun - ge — Mark - grä - fin in ih - rem schnee wei - ßen — Kleid.
hin, du schö - ner — Jung - ge - sell, nimm's hin zu — dei - nem — Sold.
wenn mein Mund dir — sü - ßer ist, so kom - me — wie - der zu mir.

p